



# Anwendung von Gruppenverfahren am Beispiel der DGUV Ideen-Treffen

29.09.2022, Höfen an der Enz

#### Theresa Günther

Fachbereich Gesundheit, Kultur und Arbeitsfähigkeit Abteilung Sicherheit – Gesundheit – Teilhabe Unfallkasse Rheinland-Pfalz



### **Gesetzliche Unfallversicherung**

Sitz: Andernach ca. 190 Mitarbeitende

1,5 Millionen Versicherte ca. 53.500 Unfälle p.a. ca. 55 Mill.€ p.a. (Unfallfolgekosten)



### Zentralabteilung

Sicherheit – Gesundheit – Teilhabe



## **Moderierte Gruppenverfahren**

#### Was ist das?

- = Strukturierte mündliche Befragung als moderierte Gruppendiskussion
- = Analyse- + Interventionsinstrument

#### Wofür?

- Beantworten von spezifischen Frage- und Problemstellungen
- Erfahrungen, Erlebnisse und Handlungspraktiken von Betroffenen (Mitarbeitende als Expert:innen)
- Ermitteln individueller Meinungen, kollektiver Einstellungen und Ideologien
- Entwickeln neuer Lösungsansätze, Strategien und Handlungspläne

Fokus: Gesundheitsförderliche und -beeinträchtigende Faktoren / Ziel: Verbesserung der Arbeitssituation



## **Moderierte Gruppenverfahren**

## Rahmenbedingungen

- Veränderungsbereitschaft der Leitung
- Bereitschaft zur Mitarbeit der Mitarbeitenden und Führungskräfte
- Offizielle Ankündigung/Einladung (Ziele, Nutzen, Ablauf)
- Zustimmung des Personalrats
- Einbettung in Gesamtstrategie der Organisation (→ damit auch in den BGM-Prozess)
- Finanzielles Budget für Maßnahmen
- Freistellung von Mitarbeitenden, Räume, Moderation, Material, ggf. Getränke ...
- Freiwilligkeit der Teilnahme





# Workshop-Methode DGUV Ideen-Treffen

www.dguv.de

webcode d125363

- klare Regeln
- klarer Ablauf
- klare Zeiten
- klare Moderation

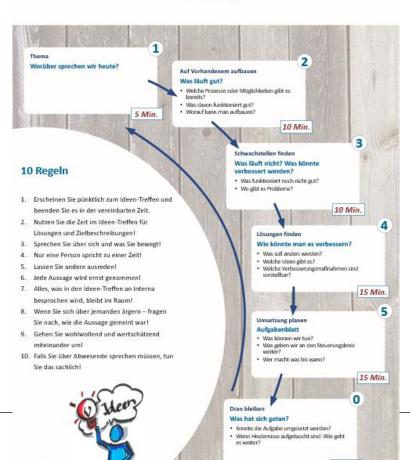


### Ideen-Treffen



5 Min.

#### Ablauf und Regeln



In Anletmang and

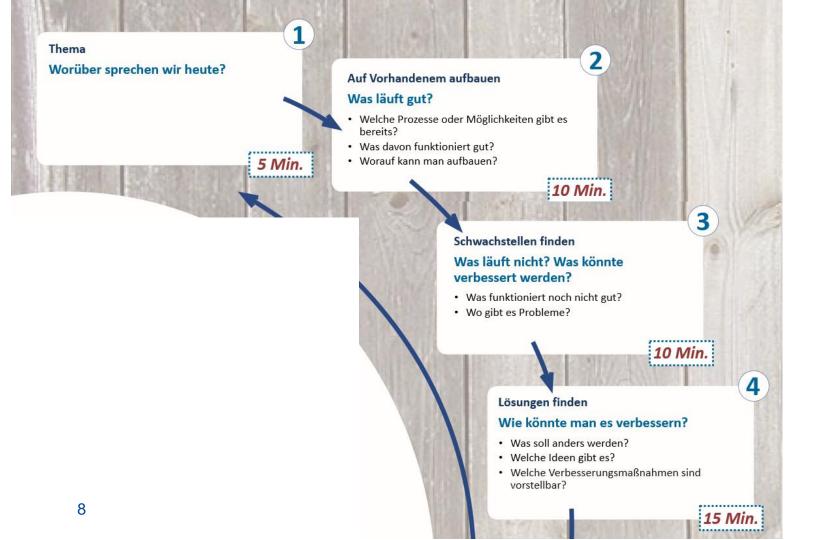
DGUV 205-007 So geht's mit ideen-Treffen



## 10 Regeln

- 1. Erscheinen Sie pünktlich zum Ideen-Treffen und beenden Sie es in der vereinbarten Zeit.
- Nutzen Sie die Zeit im Ideen-Treffen für Lösungen und Zielbeschreibungen!
- 3. Sprechen Sie über sich und was Sie bewegt!
- Nur eine Person spricht zu einer Zeit!
- 5. Lassen Sie andere ausreden!
- 6. Jede Aussage wird ernst genommen!
- 7. Alles, was in den Ideen-Treffen an Interna besprochen wird, bleibt im Raum!
- 8. Wenn Sie sich über jemanden ärgern fragen Sie nach, wie die Aussage gemeint war!
- Gehen Sie wohlwollend und wertschätzend miteinander um!
- 10. Falls Sie über Abwesende sprechen müssen, tun Sie das sachlich!









# Mögliche Einsatzbereiche und Themen Ideen-Treffen

- Arbeitsbedingte psychische Belastung in der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigen
- Mitarbeiterorientierte Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung
- Strukturiertes Vorgehen im Arbeitsschutzausschuss (ASA) mit Hilfe des ASA-Checks
- Maßnahmen nach einer Mitarbeitendenbefragung finden
- Sicherheit und Gesundheit gemeinsam leben auf sich selbst und andere achten
- Dialogorientiert unterweisen



# Möglichkeiten der Gruppeneinteilung Ideen-Treffen

- Nach Abteilungen
- Nach Standorten
- Nach Arbeitsbereichen
- Nach Schwerpunkten aus der Mitarbeitendenbefragung
- Mit Führungskräften oder ohne Führungskräfte



# Beispiel einer Gruppeneinteilung

### Ideen-Treffen

#### Mitarbeitende

Willaideileilde				
Standort 1	Gruppe 1			
	Gruppe 2			
	Gruppe 3			
	Gruppe 4			
Standort 2	Gruppe 1 (Abteilung 1+2+4)			
	Gruppe 2 (Abteilung 3)			
Standort 3	Gruppe 1 (Abteilung 1+2+4)			
	Gruppe 2 (Abteilung 3)			
Bereiche an verschiedenen Standorten	Gruppe 1			

#### Führungskräfte

Abteilung 1	Referatsleitungen + Referenten
Abteilung 2	Referatsleitungen + Referenten
Abteilung 3	Referatsleitungen
Abteilung 4	Referatsleitungen + Referenten



# Beispiel einer Gruppeneinteilung

## Ideen-Treffen

Standorte
Tätigkeiten

Standort 1		Standort 2		Standort 3		Standort 4	
Bürotätigkeit	70	Bürotätigkeit	80	Bürotätigkeit	35	Bürotätigkeit	30
Werkstätten (Handwerk)	6	Werkstätten (Handwerk)	5			Werkstätten (Handwerk)	1
Werkstätten (Restaurierung)	1	Werkstätten (Restaurierung)	5	Werkstätten (Restaurierung)	5	Werkstätten (Restaurierung)	1
Ausgrabungsdienst	40	Ausgrabungsdienst	18	Ausgrabungsdienst	6	Ausgrabungsdienst	5
Depot + Transport	2	Depot + Transport	5	Depot + Transport	1	Depot + Transport	4
Ausstellungsauf- + -abbau	10	Ausstellungsauf- + -abbau	10	Ausstellungsauf- + -abbau	10	Ausstellungsauf- + -abbau	8
Reinigung	10	Reinigung	1	Reinigung	1	Reinigung	9
Technischer Dienst	?	Technischer Dienst	5	Technischer Dienst	5		
Veranstaltungsbetrieb + Besucherservice	30	Veranstaltungsbetrieb + Besucherservice	15	Veranstaltungsbetrieb + Besucherservice	20	Veranstaltungsbetrieb + Besucherservice	30
IT	3	IT	4	IT	1		
		Außendienst + Denkmalpflege	e 15				
Objektpflege	25			Objektpflege	5	Objektpflege	15

# Beispiel der Umsetzung

## Priorisierung von Themen

### **Ideen-Treffen**





# Beispiele für Maßnahmen

#### **Ideen-Treffen**

- Partizipation: Einführung eines betrieblichen Vorschlagswesens
- Arbeitsumfang: Erstellen von Ablaufplänen zu den einzelnen Aufgabengebieten mit Wiedervorlagefristen zu einzelnen bestimmten Tätigkeiten
- Zeit- und Termindruck: Wöchentlicher Jour Fix, Tools zur Priorisierung von Aufgaben
- Personalengpässe: Prozessoptimierung, Personalbedarfsplanung, Wissensmanagement
- Störungen / Unterbrechungen: Sprechzeiten vereinbaren, Umgang mit E-Mails
- Einarbeitung: Einarbeitungspläne, Patenprogramm, zeitliche Überlappung mit Vorgänger/in
- Weiterbildung: Jährliche Abfrage des Bedarfs, Angebot allg. Grundlagenschulungen EDV
- Bereichsübergreifende Zusammenarbeit: Besprechungsformen auf FK-Ebene
- Transparente Entscheidungen: Frühzeitige, offene & klare Kommunikation; intern vor extern





# Ihre Fragen



## Kontaktdaten der Ansprechpersonen bei der UK RLP

#### **Theresa Günther**



02632 960 2450



t.guenther@ukrlp.de

#### Franka Gerber



02632 960 1240



f.gerber@ukrlp.de



